

BÜRGERINITIATIVE PRO LANDSHUTER ALLEE TUNNEL

1. SPRECHER: MICHAEL LOTTERSCHMID Gabrielenstr. 14 80636 München Telefon:(089) 123 63 67

12. Juli 2018

Interessenteninfo

- 1) **Die aktuelle Planungssituation und „neue Erkenntnisse“ und ihre Auswirkungen.**
- 2) **Alleegespräche 2018 – die aktuellen Interviews stehen zur Verfügung.**

Liebe Mitglieder unserer Unterstützerguppe,

am 05.07.2018 fand endlich das weitere Gespräch mit dem Baureferat zum Planungsfortgang Landshuter Allee Tunnels statt. Neben durchaus positiven Aspekten was die Berücksichtigung von Bürgerinteressen angeht, hatte dieser Termin kräftiges Ärgerpotenzial. Wie bereits durch die Presse verkündet, wurde vor kurzem „festgestellt“, dass der Kreuzungsbereich an der Arnulfstr. sowie der südliche Bereich der Landshuter Allee für eine gute Tunnelanbindung kaum Spielraum lässt und deshalb zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind. Warum diese Erkenntnis erst jetzt kommt, nachdem sich die dortige Straßensituation während der letzten Jahrzehnte kaum verändert hat und zudem von Seiten der BI mehrfach auf diese Problematik hingewiesen wurde, darüber kann man nur spekulieren!! Im Ergebnis wird das Baureferat gemäß jüngstem Stadtratsbeschluss nun ergänzend diese neuen Überlegungen prüfen – was, wie von uns bereits befürchtet, die weitere Planung erstmal kräftig aufhält. Und sollte im Ergebnis die jetzt angedachte Verknüpfung einer Sanierung der Donnersberger Brücke mit dem Tunnelbau tatsächlich zum Tragen kommen, kann man das Ausmaß der dann eintretenden zeitlichen Verzögerung einer Tunnelrealisierung bestenfalls erahnen.

Beigefügt erhalten Sie unseren Bericht zum Gespräch mit dem Baureferat und unser Fazit aus der aktuellen Situation. Eine Stellungnahme zum (auch politischen) „Wie geht's jetzt weiter“ wird folgen.

Erfreulicherweise findet das Projekt Landshuter Allee Tunnel auch im örtlichen Bezirksausschuss (BA9) mehrheitlich auch weiterhin Unterstützung für eine rasche Tunnelrealisierung, damit die horrende Belastungssituation der Anwohner endlich ein Ende hat. Wie zu erwarten, lehnen „Die Grünen“ im Stadtrat und im Bezirksausschuss die Tunnellösung kategorisch ab - eine Alternative für die betroffenen Anwohner wird allerdings bisher nicht genannt. Die Ablehnungsgründe sind u. E. stereotyp und bedeuten letztlich, dass alles beim Alten bleibt und die Betroffenen nicht mit Abhilfe rechnen können.

Dass unser Anliegen breite Unterstützung auch auf Landesebene hat, zeigt das Ergebnis unserer **Alleegespräche 2018**. Bis auf die die Landtagsabgeordnete Katharina Schulze (Bündnis 90/Die Grünen), sind die folgenden Kandidaten unseres Stimmkreises alle unserer Einladung gefolgt:

- Prof. Dr. Michael Piazzolo, MdL (Freie Wähler)
- Andreas Keck (FDP)
- Ruth Waldmann, MdL (SPD)
- Tina Pickert (CSU).

Wir bedauern die Absage von Frau Schulze aus terminlichen Gründen, da mit uns tausende von betroffenen Neuhauser Bürgerinnen und Bürgern sicher großes Interesse gehabt hätten zu erfahren, wie sich die „Grünen“ und ihre örtliche Abgeordnete Schulze die weitere Vorgehensweise für die Landshuter Allee angesichts des EU-Verfahrens gegen die BRD und angesichts der beständig steigenden Belastungen durch Verkehr und Schadstoffimmissionen konkret vorstellen.

Sie finden alle Interviews auf unsere Homepage (www.pro-tunnel.de unter der Rubrik „Alleegespräche“) und auf unserer Facebookseite.

Mit herzlichen Grüßen und unseren besten Wünschen für eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit
Ihr BI-Team

Mehr Infos zur BI-Arbeit unter www.pro-tunnel.de